

– Deutsche Kurzversion –

Übersetzt auf Basis der
verbindlichen englischen
Originalversion vom 18. Juni 2017

Celanese und Blackstone gründen Joint Venture für Acetat-Produkte

Die Zusammenführung komplementärer Acetat-Portfolios erhöht Innovationskraft und Kosteneffizienz; Celanese wird Transaktionserlös in wachstumsstarke Geschäfte investieren

- Das geplante Joint Venture (JV) vereint den Geschäftsbereich Cellulose Derivatives von Celanese mit Rhodia Acetow von Blackstone.
- Der Zusammenschluss schafft einen globalen Hersteller von Acetatkabeln mit höherer Innovationskraft und Produktivität sowie größerem Kundenfokus.
- Celanese und Blackstone werden 70% bzw. 30% der Anteile an dem JV halten.
- Das JV schüttet bei Abschluss der Transaktion 1,6 Milliarden US\$ an Celanese aus.
- Die Transaktion wird sich im ersten Jahr neutral und danach positiv auf das Ergebnis je Aktie von Celanese auswirken.

DALLAS, NEW YORK UND LONDON, 18. Juni 2017. Die Celanese Corporation (NYSE: CE) und Blackstone (NYSE: BX) haben heute eine verbindliche Vereinbarung zur Gründung eines Joint Venture (JV) bekannt gegeben, das einen globalen Hersteller von Acetatkabeln schaffen wird. Celanese und Blackstone werden 70% bzw. 30% der Anteile an dem JV halten.

Die Transaktion im Überblick

Gemäß den Bestimmungen der Vereinbarung wird Celanese seinen Geschäftsbereich Cellulose Derivatives einschließlich ihrer Beteiligung an bestehenden JVs mit der China National Tobacco Corporation einbringen. Blackstone wird sein vor kurzem von dem Unternehmen Solvay erworbenes Geschäft Rhodia Acetow einbringen.

Das neue Unternehmen würde 2017 mit etwa 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Pro-forma-Jahresumsatz von rund 1,3 Milliarden US\$ erwirtschaften. Es wird mit acht eigenen Produktionsstätten und drei bestehenden JV-Standorten eine erweiterte weltweite Präsenz haben.

Das neue Unternehmen wird gut positioniert sein, um den aktuellen und künftigen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden und höchste Qualitäts- und Serviceneiveaus zu bieten. Die komplementäre Natur der beiden Acetatgeschäfte und die Vereinigung des technologischen Know-hows werden zu

Synergien führen; vor allem durch die Optimierung der Zulieferernetze und Beschaffung von Rohstoffen, Energie, Ausrüstung und Dienstleistungen.

„Das ist eine hervorragende Gelegenheit für Celanese, mit Blackstone eine für alle Beteiligten vorteilhafte Partnerschaft einzugehen. Die Vereinigung der beiden Acetatkelgeschäfte wird uns ermöglichen, unsere Kunden mit einem weltweiten Produktionsnetzwerk effizienter und zuverlässiger zu bedienen und zudem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue Wachstumsmöglichkeiten eröffnen“, erklärte Mark Rohr, Chairman und Chief Executive Officer von Celanese. *„Celanese hat mit seinen differenzierten Geschäftsmodellen in den letzten Jahren gute Ergebnisse erzielt. Durch diese Transaktion können wir den Geschäftsbereich Cellulose Derivatives teilweise monetisieren und den Erlös in wachstumsstärkere Geschäfte von Celanese reinvestieren, um unser Wachstum zu beschleunigen.“*

Lionel Assant, Head of Private Equity Europe bei Blackstone, sagte: *„Die Kombination dieser beiden Geschäfte eröffnet die exzellente Möglichkeit, ein neues, internationales Unternehmen zu schaffen, das zum Wohle seiner Kunden und Mitarbeiter nach Innovation und Wachstum strebt. Wir freuen uns, mit Celanese diese strategische Entwicklung voranzubringen.“*

Governance und Management

Nach Abschluss der Transaktion wird das JV von einem Board of Directors geleitet, das aus je drei von Celanese sowie zwei von Blackstone ernannten Mitgliedern besteht. Board, Geschäftsleitung und Name des neuen Unternehmens werden zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.

Finanzielle Eckdaten

Im Zusammenhang mit dieser Transaktion erhielten die Partner Fremdkapitalzusagen für das JV in Höhe von 2,2 Milliarden US\$. Das Fremdkapital soll durch den Cashflow des JV bedient werden und ist weitgehend ohne Rückgriffmöglichkeit auf Celanese und Blackstone.

Nach der Gründung des JV wird eine Anfangsdividende in Höhe von rund 1,6 Milliarden US\$ an Celanese ausgeschüttet. Celanese wird diese Zahlung wertsteigernd einsetzen, zum Beispiel für Investitionen in organisches Wachstum, Akquisitionen, Aktienrückkäufe und Schuldenabbau.

Gemäß den Bestimmungen der Vereinbarung wird Celanese nach Genehmigung und Abschluss der Transaktion die Ergebnisse des JV unter Berücksichtigung der Minderheitsbeteiligung von Blackstone in seinem Konzernabschluss konsolidieren.

Genehmigungen und Zeitpunkt des Abschlusses

Die Gründung des JV unterliegt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden und den üblichen Abschlussbedingungen. Dies bestimmt den Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion. Bis dahin bleiben der Geschäftsbereich Cellulose Derivatives von Celanese sowie Rhodia Acetow von Blackstone voneinander unabhängig.

Rhodia Acetow mit Hauptsitz in Freiburg ist ein weltweiter Qualitäts- und Innovationsführer im Bereich Celluloseacetat Tow für die Zigarettenfilterherstellung. Rhodia Acetow betreibt Produktionsstandorte in Deutschland, Brasilien, Frankreich, Russland und den USA. Mit höchsten Qualitätsstandards und erstklassigem technischen Kundenservice ist es das Ziel von Rhodia Acetow, seinen Kunden innovative Produkte zur Verfügung zu stellen, die es ihnen ermöglichen, sich auf ihren Märkten zu differenzieren. Auf der Grundlage seines technischen Know-how und seiner fachlichen Kompetenz in der Acetylierung diversifiziert Rhodia Acetow sein Produktportfolio in andere Branchen wie Beschichtungen, Textilien und Landwirtschaft.

MAREN WELLE

Kommunikation

0761 511 3894

maren.welle@rhodia-acetow.com